

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 93 (2018)
Heft: 1-2: Management

Rubrik: Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«GdG» fürs Mittel- und Viererfeld

Mitte Januar hat die Stadt Bern den städtebaulichen Wettbewerb zum Mittelfeld/Viererfeld ausgeschrieben. Am Berner Stadtrand sollen auf der grünen Wiese ein durchmischtes Stadtquartier mit rund 1140 Wohnungen – die Hälfte davon gemeinnützig – für 3000 Menschen und ein grosser Stadtteilpark mit viel Lebensqualität entstehen.

Der Regionalverband Bern-Solothurn möchte für die erste Etappe in enger Zusammenarbeit mit den Berner Genossenschaften eine «Genossenschaft der Genossenschaften GdG» gründen. Diese soll eine breit aufgestellte Mitgliedergenossenschaft sein, wie der Verband in einer Medienmitteilung schreibt. Mit der GdG wird Know-how gebündelt und entsteht ein neues Gefäss für Menschen, die sich im gemeinnützigen Wohnungsbau engagieren und im Vierer-/Mittelfeld nachbarschaftsorientiert wohnen möchten. Die formelle Gründung der GdG ist für den Sommer geplant; derzeit laufen die Vorbereitungen durch den Verein «Wohnbau Bern», dem bereits zwanzig Genossenschaften angehören. In der ersten Etappe könnte die GdG 150 gemeinnützige Wohnungen bauen. Sie bewirbt sich deshalb schon heute bei der Stadt für Ver-



Auf der grünen Wiese soll ein lebendiges Stadtquartier mit 1140 Wohnungen entstehen.

handlungen zur Direktvergabe einer ersten Tranche nach der Wettbewerbsjurierung. In dieser Phase verzichten die in der GdG engagierten Genossenschaften darauf, selber zu bauen. Für den Vergabeprozess der rund 400 Wohnungen der weiteren Etappen können sie sich auch mit eigenen Projekten bewerben.

Die GdG-Gründung erfolgt nicht zuletzt hinsichtlich des 100-Jahr-Jubiläums des Regionalverbands, das er 2020 feiert. Die Berner Genossenschaften sollen wie bisher auch künftig mit neuen und innovativen Projekten ihren Beitrag zur Stadtentwicklung leisten. Informationen und Newsletter: www.wohnen-viererfeld.ch, www.bern.ch/viererfeld. js

Swissbau-Rundgänge

Auch dieses Jahr fanden die beliebten Genossenschaftsrundgänge durch die Swissbau statt. Interessierte konnten sich aus erster Hand über Neuerungen der Bau-, Innenausbau- und Sanitärbranche informieren. Gegen neunzig Teilnehmende machten an zwei Tagen vom Weiterbildungsangebot der Genossenschaftsverbände Gebrauch und besuchten die grösste Baumesse der Schweiz. Sie findet alle zwei Jahre in der Messe Basel statt.



Verbandsdienstleistungen

Prüferische Durchsicht

Das neue Jahr beginnt für die Verantwortlichen in den Wohnbaugenossenschaften in der Regel mit viel Arbeit. Gerne beraten die Fachleute des Verbands Sie dabei, zum Beispiel beim Jahresabschluss. Für kleinere Wohnbaugenossenschaften mit bis zu dreissig Wohnungen bieten wir eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung an. Eine Dienstleistung, die immer beliebter wird: Im vergangenen Jahr wurde sie von über fünfzig Mitgliedern wahrgenommen. Informationen über Angebot und Konditionen finden Sie unter www.wbg-schweiz.ch/dienstleistungen/revisionsdienstleistungen. Das Beratungsteam des Verbands unterstützt Sie bei Bedarf übrigens auch bei der Vorbereitung der Generalversammlung oder bei der Redaktion des Jahresberichts. rom

Kontakt: Robert Schwarzenbach, 044 360 26 55, Gian-Marco Huber, 044 360 26 58.



WBG Schweiz – ein nationaler Verband

Das neue Jahr begann für WBG Schweiz erfolgreich. Am 16. Januar stellten sich die «Cooperative d'abitazione svizzera – Sezione Svizzera italiana (CASSI)» der Öffentlichkeit vor. Ich reiste mit Vorfreude nach Bellinzona an die Medienkonferenz und wurde nicht enttäuscht.

Der Anlass war prima vorbereitet und prominent besetzt. Der Kanton Tessin war mit Regierungsrat Paolo Beltraminelli, das BWO mit Pierre Heegaard vertreten. Dazu begrüsst Mario Branda, Stadtpräsident von Bellinzona, und Stadträtin Cristina Zanini Barzagli, in Lugano für Wohnungsfragen zuständig, die CASSI.

Hintergrund des Anlasses sind gravierende Wohnraumprobleme. Zwar gibt es im Kanton viele Leerstände, dies aber vor allem in Seitentälern, wogegen es in Zentren wie Lugano oder Bellinzona enorm an preisgünstigen Wohnungen mangelt.

Den politisch Verantwortlichen ist es mit der Wohnraumförderung ernst – und ihnen ist die Zusammenarbeit mit CASSI und WBG Schweiz wichtig. Bislang sind Wohnbaugenossenschaften in der Sonnenstube nicht sehr tief verankert. Kein Vergleich mit Zürich oder Lausanne: Es fehlt die entsprechende Selbstverständlichkeit. Doch jede Tradition hat einmal ihren Anfang genommen.

Damit ist unser Verband neben der Deutsch- und Westschweiz auch in der italienischen Schweiz vertreten. Besonderer Dank gebührt Rolf Würth, dem Tessiner Delegierten unseres Verbands, und Monique Bosco-von Allmen, die als Präsidentin der CASSI amtiert. Der Anspruch, ein schweizerischer Verband zu sein, wird unterstrichen und bestätigt. Das ist erfreulich. Vor allem aber bekommt der dritte Weg zwischen Miete und Eigentum im Tessin eine neue Chance. Nutzen wir sie!

Louis Schelbert, Präsident Wohnbaugenossenschaften Schweiz/Nationalrat

Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen

ABZ, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

ASIG Wohngemeinschaft

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

BAHOGE Wohnbaugenossenschaft, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

18 Projekte zwischen 1981 und 2012
rund 600 Wohnungen umfassend
Neubau Siedlungslokal

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Baugenossenschaft SUWITA, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

Baugenossenschaft Waidberg, Zürich

Siedlung Tannenrauch 165 Wohnungen

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse

GEWOBAG

Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft

Siedlung Burgstrasse, Heusser Staub-Strasse Uster, 71 Wohnungen
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen
Glattstegweg Zürich mit 12 Wohnungen
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Heimelig, Zürich

Siedlung Frohalp in Zürich 72 Wohnungen
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)

Neubau In der Wasserli, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof, Zürich

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

Wohnbaugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften

Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

PRIMOB AU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80

Zürich

Neue Website online

Der Regionalverband Zürich hat seinen Webauftritt www.wbg-zh.ch komplett überarbeitet. Planung und Realisation des ehrgeizigen Projektes haben über ein Jahr in Anspruch genommen. Das Hauptaugenmerk lag auf der Umsetzung des Corporate Designs, responsivem Design, einer flachen Struktur und grösstmöglicher Übersichtlichkeit.

Da im Kanton Zürich im gemeinnützigen Wohnbau viel geschieht und berichtet wird, hat Wohnbaugenossenschaften Zürich eine Lösung mit News-Charakter gewählt. So werden laufend Nachrichten des Verbandes, von Mitgliedern und aus der Politik nach Themen geordnet aufgeschaltet. Auch für die Ankündigung der Veranstaltungen wurde eine integrierte Lösung gefunden. Die Veranstaltungshinweise sind informativer und direkt mit den Anmeldeformalitäten verknüpft.



Der neue Auftritt ist übersichtlicher und mit vielen aktuellen Informationen ergänzt.

Im Sinne der Transparenz lassen sich nun auch Basisinformationen – Broschüren und Leitfäden, Fakten und Zahlen – zum gemeinnützigen Wohnbau im Kanton leicht finden. Ausserdem sind Informationen zur Struktur und zu den Dienstleistungen des Regionalverbands sowie zahlreiche Portraits und Projekte von gemeinnützigen Wohnbauträgern abrufbar. Selbstverständlich sind Feedbacks zur neuen Seite sehr willkommen, auch um bei Bedarf Optimierungen vorzunehmen.

Stefan Weber Aich

Solidaritätsfonds

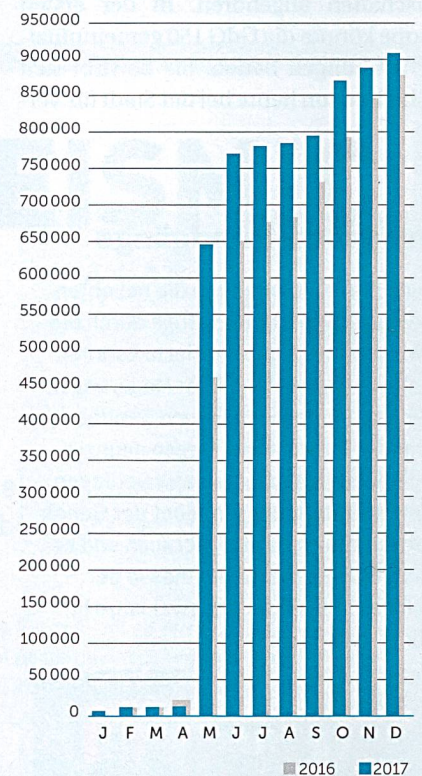
Neues ökologisches Quartier in Nyon

Nur unweit der Altstadt von Nyon erstellt die Coopérative de l'habitat associatif (Codha) eine ökologisch nachhaltige und sozial durchmischte Siedlung. Geplant sind 130 preisgünstige, teils subventionierte Wohnungen, Gemeinschaftsräume, Gewerbeflächen und eine Tiefgarage in drei Baukörpern. Auch ein Lokal für das Quartier wurde von der Gemeinde vorgeschrieben. Der Wohnungsmix umfasst 2 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen sowie Schaltzimmer und Clusterwohnungen.

Bereits 2010 erhielt die Codha den Zuschlag für den Baurechtsvertrag von der Stadt. Zusammen mit dem Kanton Waadt wurde 2013 ein internationaler Architekturwettbewerb durchgeführt, den das Lausanner Architekturbüro Farra & Zoumboulakis gewann. Im Oktober 2017 konnte das Baugesuch eingereicht werden. 2014 hat der Solidaritätsfonds das Projekt mit Erstellungskosten von gut 59 Millionen Franken mit einem Überbrückungsdarlehen von 650 000 Franken unterstützt. Ende 2017 gewährte der Solidaritätsfonds ein Neubaudarlehen über 1,3 Millionen Franken unter der Bedingung, dass das langfristige Darlehen mit dem Überbrückungsdarlehen verrechnet wird. Der Fonds de Roulement unterstützt das Projekt ebenfalls. Der Bau soll im Sommer 2018 starten, erste Wohnungen dürften zwei Jahre

später bezugsbereit sein. Bereits 80 der 130 Wohnungen sind reserviert.

Spendenbarometer (in CHF)



Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, Telefon 044 360 26 57, www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds